



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
PRÄSIDENT

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl

Stadtverwaltung Sonneberg
Bürgermeister
Herrn Dr. Heiko Voigt
Bahnhofsplatz 1
96515 Sonneberg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Bad Salzungen
24.02.2021

Stellungnahme der RPG Südwestthüringen im Rahmen der Antragstellung der Stadt Sonneberg auf Gewährung von Fördermitteln gemäß der "Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels" zur Einrichtung eines interkommunalen Umsetzungsmanagements für den länderübergreifenden Kooperations- und Wirtschaftsraum der Städte Sonneberg und Neustadt bei Coburg

Die von den Städten Sonneberg und Neustadt bei Coburg eingegangene Allianz hat mit Unterstützung der Freistaaten Thüringen und Bayern ein „Integriertes ländliches und regionales länderübergreifendes Entwicklungskonzept“ (kurz: ILREK SON.NEC) erarbeitet, welches seit 2020 vorliegt. Dieses ILREK soll die strategische Grundlage für eine mittel- und langfristige operative und auf konkrete Projektumsetzung ausgerichtete regionale und länderübergreifende Kooperation sein. Der Fokus liegt auf der gemeinschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Das schließt gleichermaßen ein, administrative und mentale Grenzen zu überwinden sowie Pilot- und Modellprojekte zur Kooperation zwischen Thüringen und Bayern zu initiieren.

Eine unverzichtbare Voraussetzung zur Umsetzung der im ILREK enthaltenen Entwicklungsziele ist die Einrichtung eines interkommunalen Umsetzungsmanagements, das von beiden Freistaaten und den beiden Kommunen gemeinschaftlich im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit getragen und finanziert wird. Dazu hat die Stadt Sonneberg einen Förderantrag gemäß der o.g. Förderrichtlinie beim zuständigen Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) gestellt.

Mit Schreiben der Stadt Sonneberg vom 12.02.2021 wird die RPG Südwestthüringen als Träger der Regionalplanung gebeten, auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen zu diesem Förderantrag eine Stellungnahme abzugeben.

Die vorgelegten Unterlagen wurden gemäß den im Regionalplan Südwestthüringen enthaltenen Erfordernissen der Raumordnung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Landratsamt Wartburgkreis • Präsident und Landrat Reinhard Krebs o.V.i.A.
Erzberger Allee 14 • 36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/61 51 00 • Telefax: 03695/61 51 99

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen • Regionale Planungsstelle • Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl
Telefon: 0361/57331-5301 • Telefax: 0361/57331-5302
E-Mail: regionalplanung-sued@tlvwa.thueringen.de • Internet: <https://regionalplanung.thueringen.de>

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten innerhalb der Regionalplanung Thüringens finden Sie im Internet unter:
<https://regionalplanung.thueringen.de/datenschutz/> Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

Der o.g. Fördermittelantrag der Stadt Sonneberg wird unterstützt. Seitens der RPG Südwestthüringen wird das angestrebte Umsetzungsmanagement als ein unverzichtbares Instrument zur schrittweisen Realisierung der Inhalte des vorliegenden ILREK angesehen. Die Erfahrungen im Kontext regionaler Entwicklungsinitiativen belegen die Notwendigkeit, derartige Prozesse durch professionell arbeitende Managementstrukturen zu steuern. Diese bedürfen zunächst auch einer finanziellen Unterstützung durch bestehende/passfähige Förderinstrumente auf Landesebene.

Bezogen auf den Regionalplan Südwestthüringen ist zu konstatieren, dass bei Umsetzung der im ILREK SON.NEC enthaltenen Schlüsselprojekte und Maßnahmen ein wichtiger Beitrag zur erfolgreichen Regionalentwicklung im Stadt-Umland-Raum des Mittelzentrums Sonneberg geleistet werden kann, was den diesbezüglich festgelegten Erfordernissen der Raumordnung entspricht. Dieser für die Planungsregion Südwestthüringen bedeutsame Wirtschaftsraum weist eine lang tradierte Verflechtung mit dem benachbarten bayerischen Grenzraum auf. Die interkommunale Allianz von Sonneberg und Neustadt bei Coburg ist ein Beispiel dafür, dass politische Grenzen (wie die ehemalige innerdeutsche Grenze) historisch gewachsene Strukturen zwar zwischenzeitlich trennen können, die gemeinsame Identität jedoch darüber hinweg fortbesteht. Insofern wird diese auf Nachhaltigkeit angelegte Initiative beider Kommunen zur Raumentwicklung seitens der RPG Südwestthüringen befürwortet.

Begründung:

Aktuell haben die Kommunen Sonneberg und Neustadt b. Coburg zusammen fast 40.000 Einwohner und bilden einen erfolgreichen gemeinsamen Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialraum, den nahezu Vollbeschäftigung und ökonomische Prosperität kennzeichnen. Unter dem Dach der Europäischen Metropolregion Nürnberg kooperiert das Städteduo seit einigen Jahren noch enger und forciert unter der Marke „SON.NEC – Gemeinsam, Fränkisch, Stark“ die gemeinsame Entwicklung.

Das vorliegende ILREK verfolgt im Wesentlichen nachgenannte Ziele:

- Interkommunale Kooperation und Zusammenarbeit regionaler Akteure
- Abmilderung des demographischen Wandels und Bewältigung seiner Herausforderungen
- Sicherung der Daseinsvorsorge - wohnortnahe Deckung der Bedürfnisse der Menschen mit Gütern oder Dienstleistungen des periodischen Bedarfs
- Stärkung des regionalen Identitätsbewusstseins
- Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens
- Stärkung von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements
- Nachhaltige Dorf- und Regionalentwicklung
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme.

Zentrale Erfolgsfaktoren für die gemeinschaftliche Entwicklung sind neben dem gemeinsamen Kooperationsraum ein gemeinsames Management sowie ein gemeinsamer, auf den Gesamt- raum ausgerichteter Entwicklungsfonds. Mit der Einrichtung eines Umsetzungsmanagements in der interkommunalen Allianz Sonneberg – Neustadt bei Coburg wird die koordinierte und zielorientierte Umsetzung der Schlüsselprojekte und Maßnahmen aus dem ILREK SON.NEC in Kooperation mit allen relevanten Akteuren angestrebt. Das Umsetzungsmanagement sollte gleichermaßen fachliche Expertise als auch Prozess- und Moderationskompetenz aufweisen. Es fungiert naturgemäß als Koordinator, Bindeglied, Kontaktpfleger, Moderator und Motivator im gemeinsamen Entwicklungsprozess.

Seitens der RPG Südwestthüringen wird die Einrichtung eines solchen Umsetzungsmanagements für erforderlich angesehen.

Was die mit dem ILREK verfolgten Ziele anbelangt, besteht eine grundsätzliche Vereinbarkeit mit den im LEP Thüringen 2025 sowie im Regionalplan Südwestthüringen festgelegten Erfordernissen der Raumordnung. Exemplarisch sei hier auf Folgende verwiesen:

- LEP Thüringen 2025
 - 2.2 Zentrale Orte - Z 2.2.9 und G 2.2.10
 - 3.2 Europäische Metropolregionen - Leitvorstellungen Nr. 3 und 4
 - 4.3 Industriegroßflächen - Z 4.3.1 Nr. 22

- Regionalplan Südwestthüringen
 - 1.1 Raumstrukturelle Entwicklung - G 1-1
 - 1.2 Zentrale Orte - G 1-10
 - 2.3 Brachflächen und Konversion - G 2-6
 - 3.1 Verkehrsinfrastruktur - G 3-17
 - 3.3 Soziale Infrastruktur - G 3-30, G 3-32, G 3-33, G 3-34, G 3-35, G 3-36, G 3-42, G 3-43
 - 4.2 Hochwasserschutz - Z 4-3
 - 4.6 Tourismus und Erholung - Z 4-7, G 4-33

Krebs
Präsident
Landrat